The Dark Light

Das Reich des Drachenkönigs I

Von Sizura

Kapitel 10: Das Wissen seiner Herkunft!

Eine angenehme Stille lag in dem Wald, die nur durch das Gezwitscher der Vögel und dem Wind der durch die Baumkronen rauschte unterbrochen wurde. Valrak empfand es beruhigend Geräusche um sich zu vernehmen, die etwas anderes waren als das ständige Geplapper von Personen. Als Drow war er die bedrückende Stille des Unterreichs gewohnt. Ein Ort, wo nur der bloße Gedanke daran, ihm einen Schauer über den Rücken laufen liess. Jeder Schritt in den Gängen dieses finsternen Reiches hallte Kilometer weit und Feinde lauerten hinter jeder Ecke. Doch die Dunkelelfen waren wohl die gefährlichsten aller Rassen dort unten. Leise, intrigante Gegner die mit Verschwiegenheit und einer Fähigkeit sich im Dunkeln regelrecht Unsichtbar zu machen, wohl das meist gefürchtetste Volk waren was im Unterreich lebte. Valrak war aus gutem Grund zu einen der bekanntesten und berüchtigsten Assassinen geworden. Seine Ausbildung, die er einst in seiner Heimatstadt über sich ergehen lassen hatte, brachte ihm die nötigsten Grundlagen ein die er für sein blutiges Geschäft brauchte. Er hätte in seiner Heimat ein bemerkenswerter Waffenmeister werden können, doch Valrak interessierte sich nicht für seines Gleichen. Als Ausgestoßener zog es in weit fort und er kam zur Oberfläche. Dies ist nun schon so viele Jahre her und dennoch hatte er sich nicht an das Licht der Sonne gewöhnen können. Selbst beim schönsten Wetter, was sie gerade hatten, war sein Umhang um seinen Leib geschlossen und die Kapuze weit in sein Gesicht gezogen. Abgesehen von der Tatsache das ihm das Licht nicht so bekam, war es auch eine nötige Maßnahme wenn sie auf Oberflächen Bewohner trafen. Niemand wollte sich mit einem Drowelfen einlassen. Die Gerüchte, und sie waren alle wahr, erzählten von den brutalen Mördern aus dem Volk der Elfen. Die dunklen Vettern die allein das Chaos lieben und die Folter auf ein höheres Level gehoben hatten.

Gwen kannte auch viele dieser Geschichten und doch ritt sie nun neben einen solchen Dunkelelfen her. Er hatte ihr nun mehr als einmal das Leben gerettet und brachte ihr nun sogar den Schwertkampf bei. Immer wieder linste die junge Tänzerin zu ihrem Begleiter herüber, der aufrecht auf seinem Pferd saß und schweigend voran ritt. Zu stolz! Stellte sie fest und dachte darüber nach wie sein Handeln und Leben ab lief. Er konnte wohl nicht wie andere Bewohner der Oberfläche leben. Immer musste er sich wohl in die Schatten zurück ziehen und kostete jeden Moment indem er sich mal nicht hinter Sträucher, in Gassen oder anderen Verstecken verkriechen musste. Gwen schüttelte den Kopf als ihr klar wurde das sie viel zu viel über ihn nachdachte und mahnte sich selber damit aus zuhören. Warum beschäftigte sie dieser ungehobelte

Kerl eigentlich so sehr? War es der Grund da sie ihn nicht verstand? Fand sie ihn genau deswegen so interessant?

Wieder schüttelte sie nur den Kopf über ihre Gedanken und griff nach den Trinkschlauch den sie am Sattel befestigt hatte. Begierig trank sie Schluck um Schluck und merkte das beim anheben des Schlauchs ihr der Arm schmerzte. Das Training war nicht lang und doch hatte er ihr schon viel beigebracht. Mit der Zeit würde sie sich daran gewöhnen und Ausdauer entwickeln die beim Kampf von nutzen war.

Der Assassine bekam mit wie hastig sie etwas trank und sah kurz über seine Schulter zu ihr hinüber. Was würden nur seine Artgenossen denken? Ein Verräter war er schon und gejagt wurde er auch. Wahrscheinlich fänden sie Spaß daran ihn mit den fiesesten Foltermethoden zu quälen ehe sie ihm ein erbärmliches Ende bereiten würden. Schnell sah er wieder nach vorne und verzog leicht seine Mundwinkel zu einem aufrechten Schmunzeln. Sie würden nichts anderes machen, als das was sie sowieso mit ihm vor hatten, stellte er fest. Auch wenn er schon lange an der Oberfläche war, keimte in ihm immer noch der Kern seiner Rasse. Valrak hatte es über Jahre geschafft mit den Bewohnern der Sonnenwelt nicht groß in Kontakt zu treten, ausser es ging um Aufträge. Nun aber ritt er mit einer Elfe durch die Lande und unterrichtete sie sogar im Kampf. Der Drow konnte nur über sein eigenes Verhalten staunen. Er erklärte es sich nur immer wieder damit, das ihm Gesellschaft gut tat auch wenn er doch die Einsamkeit eigentlich vorzog.

Selten hatte er Begleitung und wenn waren es seine Opfer die er in der Nacht überrumpelte. Doch Gwen war kein Auftrag von ihm, sie war einfach in sein Leben gestolpert und hatte sich an ihn gehangen. Ein eigenartiges Gefühl einen Reisegefährten zu haben.

"Wir Versuchen heute Abend nochmal ein Training einzurichten." sagte er und wand seinen Blick zu ihr. "Ich hoffe du hast die Reihenfolge noch im Kopf, ich will diese nachher noch einmal dann sehen!"

Sie hob erstaunt eine Augenbraue und lächelte aufrecht. "Sehr gern. So schnell vergesse ich es nicht."

Gwen war froh noch einmal zeigen zu können was er ihr beigebracht hatte. Auch wenn der Erfolg noch lange auf sich warten lassen würde, war sie dennoch glücklich das Aussicht auf ein weiteres Training gegeben wurde. Immerhin konnte sie so ihm auch etwas Last abnehmen. Zurzeit musste er noch auf sie achten, aber wenn sie erst einmal den Umgang mit dem Schwert beherrschte würde sie sich selber verteidigen können.

"Darf ich dich etwas fragen?", fing sie nun an und wollte ihn in ein Gespräch verwickeln. "Ich rechne zwar damit, dass du mir wieder keine Antwort gibst, aber....wieso hast du mich gerettet? Und das nicht nur einmal." Es interessierte sie wirklich brennend. Auch wenn er sie vielleicht anlügen würde, so war sie dennoch neugierig was für eine Antwort er wieder parat hatte. Ob sie nun beleidigend war oder nicht.

Auch wenn er ihre Worte wahrnahm schwieg er einen langen Moment. Gwen sah ihn weiterhin an, aber sein Blick blieb von ihr abgewandt und auf den weg gerichtet.

"Nimm es einfach so hin das ich es gemacht hab!", seine Worte kamen kühl und deuteten daraufhin das er nicht weiter darüber sprechen mochte. Aber genau das hatte Gwen erwartet. Es war ihr offensichtlich gewesen das er nicht plötzlich in ein Gespräch sich verwickeln liess. Auch wenn sie gerne weiter nachgefragt hätte, tat sie dies mit einem Achselzucken ab und ritt auch weiter.

Valrak verzog leicht das Gesicht und seine Gedanken rasten. Sie hatte ihm eine

wirklich gute Frage gestellt auf die der Assassine selber keine Antwort wusste. Es war so widersprüchlich für ihn, nicht nur wegen seinem Berufszweig her sondern schon wegen seiner Herkunft. Würde er noch an seine Drowgötter glauben, hätten sie ihn für diesen Frevel büßen lassen. Aber Valrak hatte schon vor Ewigkeiten ihnen abgesagt was er bis heute nicht bereute.

Die Stille die über beide hereinbrach, erweckte in Gwen Unbehagen und sie fühlte sich genötigt etwas zu sagen. Aber was? Alles was ihr einfiel war unnötiges Gerede ohne Hand und Fuß. Würde sie damit anfangen, würde er sie sicherlich wieder als dumm hinstellen und eine Beleidigung raus hauen. Also liess sie es bleiben. Auch wenn die Stille unangenehm war.

Anstatt dass sie etwas sagte, begann sie ihn etwas genauer zu mustern. Wofür sie eigentlich noch nicht so Zeit oder eher Interesse hatte. Aber da er sich unter der Kapuze verbarg, gab es auch nicht viel was sie hätte mustern können. Doch so fiel ihr wenigstens das nächste Gesprächsthema ein.

"Das Sonnenlicht...wie stark setzte es dir zu?", wollte sie dann wissen. Es war angenehm warm heute, was sie auch gleich fröhlich stimmte. Sie mochte warmes Wetter. Nichts seltenes für jemand der an der Oberfläche lebte.

Sein blick blieb weiter nach vorne gerichtet auch wenn er ihre Blicke auf sich ruhen spürte. Etwas was er ebenfalls schon gewohnt war. Viele sahen ihn schief von der Seite an, viele verstanden nicht warum er im Umhang und bis zur Unkenntlichkeit ver mummt unterwegs war. Bei Nacht wie auch am Tag. Doch würden sie wissen was er war, so würden sie ihn jagen und töten. Somit gab er sich mit der Tatsache zufrieden ein Leben im Verborgenen zu führen.

"In wie fern meinst du das?", fragte er zurück.

"Nun ja, du trägst offensichtlich den Umhang nicht aus Spaß. Dir muss das Sonnenlicht doch zusetzen. Ich denke zwar nicht dass du gleich in der Sonne grillst wie ein Hähnchen aber, es schadet dir doch. Oder?", erläuterte sie ihm ihre Frage nun etwas besser. Gwen bezweifelte das er ihr viel sagen würde, denn es war immer der Fall. Wollte die Elfe etwas mehr über ihn wissen gab er keine oder nur eine sehr knappe Antwort, mit der sie nicht viel anfangen konnte.

Im ersten Moment sah es auch wieder so aus als würde er schweigen, doch er überdachte nur seine Worte, ehe er ihr die Antwort gab.

"Im Unterreich gibt es kein Licht, darum schadet es uns Drow im dem Sinne das es uns erblinden lässt. Natürlich nur für die Zeit bis unsere Augen sich an das Licht gewöhnt haben." erklärte er ihr. "die Kapuze schützt mich etwas vor dem Licht und somit hab ich nicht mit diesem Problem zu kämpfen!" Ruhig schritt das Pferd voran und er erzählte weiter. "Aus dem Grund sind Überfälle, die von Drows begangen werden, auch immer nur in der Nacht!"

Gwen stockte als er ihr eine so genaue Auskunft gab und blinzelte fragend. Es war interessant und doch hatte er ihr so eine Schwachstelle der Drow erzählt. Leicht neigte sie den Kopf zur Seite und betrachtete ihn wieder genauer, zumindest das was sie sehen konnte. Vielleicht war das auch ein Grund für seine dunkle Haut. So konnten sich Dunkeelfen gut in der Finsternis verbergen. Hätte dies Valrak gehört, hätte er sicher laut los gelacht, aber Gedankenlesen gehört nicht zu den Fähigkeiten eines Drowelfen.

Gwen rutschte auf ihren Sattel hin und her und spürte allmählich das ihre Beine wieder zu schmerzen begannen. Der Assassine merke das sie langsam unruhig wurde und warf ihr einen knappen Blick über die Schulter zu.

"Schmerzen deine Beine wieder oder warum so nervös?" ein grinsen huschte unter der

Kapuze hervor. "Oder mach ich dich so nervös?"

Die Elfe sah ihn erschrocken an und bekam keinen Ton raus. Machte er sie nervös? Vielleicht... Nein, das war völlig daneben! Obwohl, er sah nicht schlecht aus und wenn er sie mal nicht beleidigte, konnte er ganz nett sein.

Gwen ohrfeigte sich innerlich für diesen Gedanken und schüttelte heftig den Kopf um diesen schnell zu verbannen. Schliesslich lachte sie auf. "Das hättest du wohl gern, was?", konterte sie und rieb sich die Schenkel. "Nein, ich komm mit diesem blöden Sattel nicht klar. Ich reite meist ohne.", gestand sie.

Er musste grinsen als die Antwort dauerte. Also lag er wohl nicht so verkehrt.

"Dann nimm den Sattel ab, doch wo willst du dann deine Sachen dran festmachen?"

"Genau aus diesem Grund erdulde ich dieses blöde Ding.", antwortete sie ihm und klopfte dann auf ihre Tasche, die am Sattel festgemacht war.

Aber mit so einer mageren Antwort und ohne etwas zurück zuwerfen, wollte sie ihn nicht abspeisen. "Aber sage mal, wieso fällt dir das auf?... Ah, ich verstehe, du kannst deinen Blick von meinen Schenkel nicht losreissen.", neckte sie ihn nun auch etwas. Wenn er weiterhin so drauf war, war es lustig. Würden jedoch Beleidigungen anstatt weiterer Neckereien folgen, würde sie nicht mehr mitspielen.

Wieder warf er einen Blick zu ihr herüber und betrachtete diesmal ihre Oberschenkel. „Zu dürr für meinen Geschmack. Da ist nichts interessantes auf das man achten sollte.“, er wand sich wieder ab mit einem breiten und frechen Grinsen auf den Lippen. Jeder der dies hätte hören können, wäre sicherlich Valrak schon längst ins Wort gefallen. Nie würde jemand sagen das eine Elfe, vor allen nicht Gwen, unattraktiv war. Durch ihr Tanztraining hatte sie einen schön geformten Körper.

Jeder der Rasse Elf war ansehnlich, auch wenn dieser etwas mehr oder weniger auf den Rippen hatte. Aber warum sollte Valrak, ein Drowkrieger aus den tiefsten Unterreich, etwas anderes behaupten?

"Da schaut dein Gesicht doch angenehmer aus... wesentlich angenehmer!", fügte er hinzu ohne seinen Blick noch einmal auf sie zu richten.

Bei seiner frechen Bemerkung, wollte sie gerade den Mund aufmachen und ihm wütend protestieren. Doch dann kam ,zu ihrem großen Erstauen, doch noch etwas nettes aus seinem Munde. War das Grade ein Kompliment? Hatte er sie Grade als hübsch bezeichnet?

Für einen Moment lang sah sie ihn nur völlig perplex an. Ihre Wut war sofort verflogen. Darauf wusste sie schlicht weg nichts zu antworten, weshalb sie ihren Blick wieder auf den Weg fixierte und sich seine Worte nochmals durch den Kopf gehen liess.

„Was wollte ich noch gleich machen wenn er mal etwas nettes sagt?“, fragte sie sich im stillen und konnte es immer noch nicht fassen. Ein Schauer zuckte ihren Rücken entlang und sie musste gestehen das es doch gruselig war. Seit wann konnte er denn solche Worte benutzen? Auch wenn sie ihm eigentlich die ganze Zeit schon diese Worte entlocken wollte, war es nun etwas anderes sie auch wirklich von ihm zu hören. Die Elfe saß still im Sattel und starrte vor sich hin. „Themawechsel!“, dachte sie nur. Sie bemühte sich ihre Überraschung, Fassungslosigkeit und ihre leichte Freude nicht anmerken zu lassen. Aber das gelang ihr ganz und gar nicht. So steinern wie er es immer war, konnte sie sich nicht geben. Dazu war sie nicht kalt genug.

Die Stille die plötzlich herrschte liess ihn doch etwas stocken und ein Blick zu Gwen verriet ihm was der Grund dafür war. Seine Lippen zogen sich wieder zu einem breiten Grinsen hin.

„Du wirst rot.“ kicherte er und wand sich wieder dem Weg zu. Mehr brauchte er nicht

sagen, das wusste Valrak inzwischen genau. Gwen würde sicherlich gleich wieder ihre Stimme finden und drauf los reden. Irgendwie konnten das alle Frauen gut. Reden. Erschrocken darüber, dass er das bemerkt hatte, zuckte sie zusammen und fasste sich an die Wange. "Sei nicht albern! Wieso sollte ich das? Das ist die Sonne! Mir ist nur warm.", log sie und sah weiter gerade aus um ihm nicht auch noch die Bestätigung dafür zu geben, was ihn so zu unterhalten schien. Aber was brachte es denn? Nach ihrer Aussage, hatte sie sich gerade selbst verraten.

Die Zeit zog sich dahin und Gwen blieb wirklich ruhig, was für Valrak eher einen Erholung statt einer Strafe war. Auch schienen sie die Assassinen wirklich abgehängt zu haben, auch wenn Valrak das immer noch nicht ganz glauben wollte.

Sein Blick schweifte hinauf zur Sonne die sich allmählich rot färbte und den kommenden Abend einläutete. Bald würde die Nacht über sie herein brechen. "Ein Gasthaus werden wir heute nicht mehr finden", meinte er ruhig und sah zu ihr hin. "kommst du mit den Waldboden klar oder brauchst du ein Bett?" er hob eine Braue und grinste frech.

"Macht nichts.", meinte sie fest überzeugt. "ich sehe vielleicht zu fein für den Waldboden aus, da muss ich dir zustimmen, aber ich gebe mich aber sehr wohl auch mit diesem zufrieden.", meinte sie und sah ihn leicht grinsend an. "so fern ich nicht erfrieren muss." Sie hasste es zu frieren, was ihr leider oft passierte.

Valrak biss sich auf die Unterlippe und verkniff sich ein Kommentar. Sie bot ihm so viele Angriffspunkte das der Dunke elf auf jede ihrer Sätze etwas kontern konnte. Doch diesmal versuchte er es zu unterdrücken, das verlangen ihr wieder etwas an den Kopf zu werfen.

"Also ein Lagerfeuer wird es schon geben, aber es ist normal das es Nachts über kälter ist, als am Tag. Vor allen wenn so ein durchwachsenes Wetter herrscht wie zurzeit." erklärte er ihr und sah wieder nach vorn.

bis zum Abend war es noch etwas hin, aber sie sollten sich schon allmählich nach einen Möglichen Platz umschauen. Immerhin mussten sie auch noch Brennholz für ein Lagerfeuer suchen.

Gwen musterte ihn mit blinzelnden Augen. Er war so nett! Das war mehr als unheimlich und die Elfe fragte sich woran das liegen konnte. Doch ihre Verwunderung steigerte sich noch mehr bei seinen folgenden Satz. "Wenn dir zu kalt wird, kannst du auch noch meine Decke nehmen!" Valrak benötigte sie nicht, er hatte seinen Umhang der ihn reichte und schlafen war etwas was er ebenfalls nicht brauchte. Die Decke war nur dann von Nöten wenn der Winter herein brach, aber der war noch lange hin.

"Ich kann dir doch nicht einfach deine Decke wegnehmen.", meinte sie dann. "ich kann mich ja auch bewegen, dann wird mir nicht kalt." Als Gauklerin kannte sie genug Bewegungen die machen musste um ihren Körper an zu heizen.

"Bewegen." sagte er. "Während du schläfst?.... du wärmst dich vielleicht vor dem Schlafen auf aber danach, während du liegst, kühlt dein Körper rapide ab, wenn du nichts wärmendes hast. Und wenn du sagst das du selbst mit einer Decke schon frierst solltest du darüber nachdenken noch eine weitere zu nehmen! Um mich brauchst du dir keinen Kopf machen, ich benötige nur den Umhang. So schnell wird mir nicht kalt." erklärte er ihr. Sie schien wirklich sehr unwissend zu sein. So einige Aspekte waren schon aufgekommen, wo Valrak merkte das sie keine Ahnung hatte. Dies bestätigte sich auch mit ihren darauf folgenden Worten.

"Wie sieht es mit schlafen aus? Du warst heute Morgen ja schon früh wach. Schläfst du nicht?", wollte sie dann wissen. Er schien nicht der Typ zu sein der zu viel Schlaf kam.

Immer auf der Flucht, immer ein wachsames Auge und Ohr zu haben.

Die Frage riss Valrak beinahe vom Pferd so verwundert und erstaunt war er über ihre Worte. „Sag bloss du selber benötigst Schlaf wie die Menschen!“ sein Blick war immer noch skeptisch unter der Kapuze. "Hast du vielleicht eine Menschliche Mutter oder einen Menschlichen Vater?" das würde zumindest diese Frage dann erklären.

Verwirrt über diese Gegenfrage sah sie ihn an und stammelte erst wirres Zeug ehe sie die Worte fand. „Zum Viertel. Meine Mutter war halb Elfe halb Mensch. Wieso? Müsste ich eigentlich gar nicht schlafen?“

Gwen verfluchte ihre Unwissenheit und ihren Vater der ihr nie etwas erzählt hatte. Allmählich wurde sie doch etwas beschämt darüber das sie so wenig zu wissen schien, woraufhin sie ihr Haupt senkte.

„Hm.“ kam nur von ihm als sie ihm die Antwort gab. "zum viertel?" er dachte kurz nach. "Eigentlich bräuchtest du weniger Schlaf. Oder sagen wir es eher so. Du würdest auf elfischer Art schlafen." meinte er nachdenklich und sah hinauf zum Himmel. Rein logisch gesehen würde sie ebenfalls die Trance halten. Aber genau konnte man das so nie sagen, sobald Mischblut schon vorhanden war.

"Vielleicht ist aber der Aspekt mehr in die menschlichen Seite geprägt.... keine Ahnung genau. Aber im Grunde benötigen Elfen wesentlich geringere Schlafzeit als Menschen." meinte er schliesslich. Es war doch recht eigenartig das sie so wenig wusste. Das Gruppenleben schien ihr nicht so bekommen zu sein.

Gwen nickte und gab leise „Ich verstehe.“ von sich während sie ihm weiter folgte. Sie war nur ein Mischling, dumm und tollpatschig wie er wohl finden mochte.

Aber woher sollte sie das auch wissen? Für ihre Art war sie eben noch sehr jung. Wenn man bedachte, wie alt Elfen werden konnten. Sie musste das alles ja noch lernen. Später würde sie vielleicht lachend zurückblicken. Aber jetzt kam sie sich doch etwas blöd vor. "hör mal..", begann sie ohne ihn anzusehen. "ich weiß du magst mich nicht...und ich weiß dass du von meiner Art und all den Oberirdischen Leben nicht viel hältst, aber wäre es möglich mich nicht ständig wie eine Idiotin dastehen zu lassen? ich weiß selbst dass ich einiges verpasst habe, aber dafür kann ich nun mal nichts. Wäre das im Bereich des Möglichen?"

Sein Blick blieb auf den Weg gerichtet während er ihre Bitte vernahm. "hm" brummte er nur leise und schwieg einen Moment. "Du stellst dich doch selber als Idiotin dar.", meinte er schliesslich. "Wenn du nur kurz überlegen würdest, dann würdest du selber schon auf die Antwort kommen. Du würdest bestimmte Aspekte eher beachten und somit nicht das Problem haben." erklärte er ihr in aller ruhe. "Wenn du selber von DIR überzeugt wärst, würdest du auch so handeln."

Sein Blick schweifte in die Ferne und bemerkte das die Sonne schon nah an der Bergkette war. Bald würde sie gänzlich versunken sein.

Die Elfe seufzte und ihr Gesicht verzog sich zu einer genervten Fratze. „Ja ja.“ knurrte sie leicht gereizt. Sie verstand nicht auf was er genau hinaus wollte, aber was sie verstand war das er sie weiterhin als dämlich halten würde. Hätte sie doch bloss nicht dieses Thema angeschlagen.

Gwen sah sich weiter um ob sie nun endlich ein Plätzchen fanden, das sie als Übernachtungsort gebrauchen konnten. Eine Pause wäre jetzt wirklich nicht übel. Endlich aus dem blöden Sattel raus und verschnaufen. Er brauchte ja vielleicht keinen Schlaf, sie jedoch schon. Es würde ihn sicherlich nicht stören, wenn sie mal ein paar Stunden ruhig war und auch sie endlich etwas von ihm abschalten konnte. Auch wenn er ziemlich unverschämt war, so wüsste sie nicht was sie ohne ihn tun würde. Sie war auf ihn angewiesen. Und genau das störte ihn offenbar. Aber dennoch hielt ihn

irgendetwas davon ab sie in die Wüste zu schicken oder sie zu töten. Was genau wusste sie nicht. Aber es war bestimmt wieder etwas, dass nur für ihn zählte. Etwas womit er Profit machen konnte. Sicherlich nicht aus Herzensgüte oder dergleichen.